

Antrag-Nr.: **512/2022**

Antragsteller: Gruppe „Grüne und GfW“

Wilhelmshaven, 01.02.2022

Anfrage der Gruppe "GRÜNE und GfW" zu Pflegeeinrichtungen und Heimaufsicht

Beratungsfolge	Sitzungstag
Rat	16.02.2022

1. Wie viele stationäre Pflegeeinrichtungen mit wie vielen Betreuungsplätzen gibt es im Bereich der Stadt Wilhelmshaven und wie viele Plätze sind seit 2018 dazugekommen?
2. Gibt es Einrichtungen im Stadtgebiet für die Bedarfe junger pflegebedürftiger Menschen (bis 50 Jahre) bei denen Pflegebedarf besteht? Wenn ja, wie viele Plätze gibt es und sind diese ausreichend?
3. Wie viele Stellenanteile sind in der städtischen Heimaufsicht angesiedelt?
4. Wie häufig wird im Laufe eines Jahres eine Pflegeeinrichtung durch die Heimaufsicht kontrolliert? Wie viele Kontrollen davon fanden seit 2019 ohne Ankündigung statt?
5. Wie viele Beschwerden über stationäre Einrichtungen gehen bei der Heimaufsicht im Durchschnitt pro Jahr ein und welche Themenbereiche werden davon berührt?
6. Wie haben sich zahlenmäßig die Anzahl der Beschwerden seit 2019 verändert?
7. Wie hat die Corona-Pandemie die Arbeitsfähigkeit der Heimaufsicht und damit die Kontrollmöglichkeiten verändert?
8. Reicht aus Sicht der Verwaltungsleitung die personelle Ausstattung der Heimaufsicht aus, um auch steigenden Anforderungen gerecht zu werden?

9. Ist die Heimaufsicht mit einer speziellen Software ausgestattet, um dem Arbeitsaufwand gerecht zu werden? Könnte mit einer verbesserten und zeitgemäßen Ausstattung Arbeitsabläufe verbessert und erleichtert werden?
10. Angesichts der demographischen Entwicklung und einer alternden Gesellschaft, liegen der Stadt Daten und Zahlen für eine bedarfsgerechte Altenhilfeplanung vor?
11. Wie hoch ist der Anteil der Zuzüge auswärtiger Menschen mit Pflegebedarf (zum Beispiel aus Friesland) in stationäre Einrichtungen im Stadtgebiet Wilhelmshavens?
12. Kann hier von Seiten der Stadt eine Steuerung zur Zuzüge und Aufnahmen in stationäre Einrichtungen erfolgen?
13. Welche Folgekosten sind durch Zuzüge in stationäre Einrichtungen für den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven zu erwarten?